

16.12.2014

WSI zieht Tariffbilanz 2014:

## Tarifabschlüsse im Schnitt über 3 Prozent

Die Tarifabschlüsse 2014 sahen in den meisten Branchen für dieses Jahr **Tarifsteigerungen zwischen 2 und 4 Prozent** vor, mit einem Schwerpunkt zwischen 3 und 3,5 Prozent. In den länger laufenden Abschlüssen, die auch Anhebungen für 2015 vorsehen, bewegen sich die Steigerungsraten für das kommende Jahr zwischen 1,0 und 3,3 Prozent. Dazu einige Beispiele:

- In der *chemischen Industrie* setzte die IG BCE eine Tarifierhöhung von 3,7 Prozent bei einer Laufzeit von 14 Monaten durch.
- Im *öffentlichen Dienst* (Bund und Gemeinden) lag die Abschlussrate für 2014 durchschnittlich bei 3,4 Prozent ab März 2014. Die unteren Entgeltgruppen wurden deutlich stärker angehoben (mindestens 90 Euro). Ab März 2015 erfolgt eine weitere Steigerung um 2,4 Prozent.
- Im *Bauhauptgewerbe* erreichte die IG BAU nach einem Nullmonat eine Tarifierhöhung von 3,1 bzw. 3,8 Prozent für West/Ost ab Juni diesen Jahres und weitere 2,6 bzw. 3,3 Prozent ab Juni kommenden Jahres bei einer Laufzeit von 24 Monaten.
- In der *Druckindustrie* sieht der Tarifabschluss nach vier Nullmonaten eine Tarifierhöhung von 3,0 Prozent ab Mai 2014 und weitere 1,0 Prozent ab April 2015 vor, bei einer Laufzeit von 27 Monaten.
- Im *Bankgewerbe* vereinbarte ver.di nach zwei Nullmonaten eine Gehaltssteigerung von 2,4 Prozent ab Juli 2014 und weitere 2,1 Prozent ab Juli 2015 sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 150 Euro bei einer zweijährigen Laufzeit.

Das zeigt die Tariffbilanz des WSI-Tarifarchivs in der Hans-Böckler-Stiftung (siehe auch die Übersicht im Anhang). Der Anstieg der Verbraucherpreise bleibt in diesem Jahr mit rund einem Prozent sehr moderat. „Auf das ganze Jahr 2014 gerechnet ist daher mit einer realen Steigerung der Tarifverdienste von rund zwei Prozent zu rechnen“ sagt WSI-Tarifexperte Dr. Reinhard Bispinck.

Einige Tariffbewegungen dieses Jahres weisen besondere Merkmale und Ergebnisse auf:

**Deutsche Bahn AG:** Im Sommer endeten nicht nur die Entgelttarifverträge, sondern auch der Grundlagentarifvertrag, der seit 2008 die tarifliche Zuständigkeit von EVG und GDL für die verschiedenen Beschäftigtengruppen regelte. Die GDL stellte tarifliche Lohn- und Arbeitszeitforderungen für die Lokführer und neu auch für das sonstige Zugpersonal (Zugbegleiter, Bordgastronomen, Lokrangierführer u. a.), die EVG stellte Tarifforderungen für *alle* Beschäftigten der Deutschen Bahn AG einschließlich der Lokführer, die in den vergangenen Jahren in den tariflichen Zuständigkeitsbereich der GDL gehörten. Nach mehreren Verhandlungsrunden der DB AG mit beiden Gewerkschaften und fünf Streikwellen seitens der GDL ist zurzeit noch keine Verhandlungslösung in Sicht.

**Mindestlohn:** Im Januar 2014 vereinbarte die NGG mit der *Fleischwirtschaft* einen Mindestlohnvertrag. Er sieht eine stufenweise Anhebung von 7,75 Euro/Stunde ab Juli 2014 auf 8,75 Euro bis Dezember 2016 bei einer Tarifvertragslaufzeit bis Ende 2017 vor. Im Juli erreichte die IG BAU einen Mindestlohnvertrag für die Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, der Anfang 2015 einen Lohn von 7,40 bzw. 7,20 Euro/ Stunde in West bzw. Ost vorsieht. Er steigt in Stufen bis auf 9,10 Euro im November 2017. Beide Tarifverträge nutzen den zweijährigen Übergangszeitraum bis Ende 2016, der im Mindestlohngesetz (MiLoG) vorgesehen ist (siehe Übersicht am Ende der Pressemeldung).

**Besoldungsrunde der Beamtinnen und Beamten:** Mit dem im Oktober vom Bundestag beschlossenen Bundesbesoldungsanpassungsgesetz 2014/2015 wurde die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses für den öffentlichen Dienst auf die Beamtinnen und Beamten geregelt.

**Tarifrunde 2015:** Ende Dezember 2014 laufen die Tarifverträge für die *Metall- und Elektroindustrie* und den *öffentlichen Dienst* (Länder) aus. Die IG Metall fordert Entgelterhöhungen von 5,5 Prozent und Regelungen zu Bildungs- und Altersteilzeit. Ver.di hat seine Forderung noch nicht beschlossen.

Zwischen Februar und April 2015 enden die Laufzeiten der regionalen Tarifverträge der *Chemischen Industrie*. Der IG BCE-Vorstand empfiehlt eine Tarifforderung von 4 bis 5 Prozent und die Weiterentwicklung des Tarifvertrags Demografie und Lebensarbeitszeit sowie den Ausbau des Demografiefonds. Die endgültige Forderung wird im Januar 2015 beschlossen.

Ende März und April 2015 folgen weite Teile des *Einzelhandels* sowie der *Groß- und Außenhandel*. Von April bis Mai laufen die Verträge in vielen Bereichen des *Kfz-Gewerbes* aus. Später im Jahr folgen u.a. die *Landwirtschaft*, das *private Verkehrsgewerbe*, das *Gebäudereinigerhandwerk* und die *Deutsche Post AG*.

#### Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Reinhard Bispinck  
Leiter des WSI-Tarifarchivs  
Tel.: 0211-7778-232  
E-Mail: [Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Tel.: 0211-7778-150  
E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

#### Tarifliche Branchenmindestlöhne 2014

Gültig ab	West	Ost
<b>Fleischindustrie</b>		
01.08.2014		7,75
01.12.2014		8,00
01.10.2015		<b>8,60</b>
01.12.2016		8,75
<b>Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau</b>		
01.01.2015	7,40	7,20
01.01.2016	8,00	7,90
01.01.2017	<b>8,60</b>	<b>8,60</b>
01.11.2017	9,10	9,10

## Übersicht: Ausgewählte Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2014

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2014	2015
05.02.	<b>Chemische Industrie</b>	5,5 %	1 Nullmonat <b>3,7 %</b> regional unterschiedlich ab 02/03/04/2014, LZ 14 Mon. bis 02/03/04/2015	
11.02.	<b>Süßwarenindustrie Ost</b>	6,0 %	1 Nullmonat <b>3,0 %</b> ab 03/2014	<b>2,6 %</b> ab 03/2015, LZ 23 Mon. bis 12/2015
14.02.	<b>Tarifgemeinschaft Energie</b> (u. a. E.ON )	5,0 % (IG BCE) 5,8 % (ver.di)	<b>2,4 %</b> ab 02/2014	<b>2,1 %</b> ab 02/2015, LZ 24 Mon. bis 01/2016
12.03.	<b>Maler- und Lackiererhandwerk</b> (o. Saarland)		50 € Pauschale für 5 Mon. <b>3,2 %</b> ab 03/2014 (Ost: zusätzl. Angleichungsschritte)	<b>2,55 %</b> ab 06/2015, LZ 31 Mon. bis 04/2016
25.03.	<b>Brauereien Bayern</b>		<b>3,0 %</b> ab 03/2014	<b>2,7 %</b> ab 03/2015, LZ 24 Mon. bis 02/2016
01.04.	<b>Öffentlicher Dienst</b> (Bund, Gemeinden)	100 € plus 3,5 %	<b>3,0 %</b> , mind. 90 € mtl. ab 03/2014	<b>2,4 %</b> ab 03/2015, LZ 24 Mon. bis 02/2016
09.04.	<b>Deutsche Telekom AG</b>	5,5 %, untere Gruppen stärker	2 Nullmonate <b>2,9 %</b> ab 04/2014, Beschäftigte in den oberen Entgeltgruppen 2,5 %	<b>2,1 %</b> ab 02/2015, LZ 24 Mon. bis 01/2016
14.04.	<b>Druckindustrie</b>	5,5 %	4 Nullmonate <b>3,0 %</b> ab 05/2014	<b>1,0 %</b> ab 04/2015, LZ 27 Mon. bis 03/2016
24.04.	<b>Tageszeitungen</b> (RedakteurInnen)	5,5 %	9 Nullmonate <b>2,5 %</b> ab 05/2014	<b>1,5 %</b> ab 04/2015, LZ 29 Mon. bis 12/2015
06.05.	<b>Bauhauptgewerbe</b>	7,0 %	1 Nullmonat <b>3,1/3,8 %</b> West/Ost ab 06/2014	<b>2,6/3,3 %</b> West/Ost ab 06/2015, LZ 24 Mon. bis 04/2016
19.05.	<b>Hotels und Gaststätten Saarland</b>		125 € Pauschale für 5 Mon. <b>3,0 %</b> ab 06/2014	<b>2,0 %</b> ab 01/2015, LZ 24 Mon. bis 12/2015
23.05.	<b>Holz und Kunststoff</b> Westfalen-Lippe (Pilotabschluss)	4,5 %	160 € Pauschale für 4 Mon. <b>3,0 %</b> ab 09/2014, LZ 20 Mon. bis 12/2015	
03.06.	<b>Feinkeramische Industrie West</b>	5,0 %	<b>3,1 %</b> regional unterschiedlich ab 07/08/2014, LZ 13 Mon. bis 07/08/2015	
12.06.	<b>Metallhandwerk</b> (o. Elektro, Kfz, Klempner, Kälteanlagenbauer) Niedersachsen	5,5 %	1 Nullmonat <b>1,8 %</b> ab 08/2014	<b>2,0 %</b> ab 03/2015, <b>1,8 %</b> ab 01/2016, LZ 24 Mon. bis 06/2016
23.06.	<b>Privates Transport- u. Verkehrsgewerbe NRW</b>	5,5 %	1 Nullmonat <b>2,0 %</b> ab 07/2014	<b>3,2 %</b> ab 07/2015, LZ 27 Mon. bis 08/2016
30.06.	<b>Bankgewerbe</b>	100 € plus 3,5 %	2 Nullmonate <b>2,4 %</b> ab 07/2014	<b>2,1 %</b> ab 07/2015, 150 € Einmalzahlung, LZ 24 Mon. bis 04/2016
07.07.	<b>Kautschukindustrie</b>	5,5 %	1 Nullmonat <b>3,3 %</b> ab 08/2014	<b>2,8 %</b> ab 09/2015, LZ 23 Mon. bis 05/2016
08.07. / 10.07.	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Nordwestdeutschland/Ost	5,0 %	1 Nullmonat <b>2,3 %</b> ab 07/2014	<b>1,7 %</b> ab 05/2015, LZ 17 Mon. bis 10/2015

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
30.10.	<b>Papier verarbeitende Industrie</b>	5,5 %	3 Nullmonate <b>2,4 %</b> ab 12/2014	<b>2,6 %</b> ab 11/2015, LZ 26 Mon. bis 10/2016
13.11.	<b>Textil/Bekleidung</b> West	5,0 %	2 Nullmonate	300 € Pauschale für 5 Mon. <b>60 €</b> Sockel ab 06/2015 <b>2,4 %</b> ab 06/2016, LZ 27 Mon. bis 01/2017

LZ: Laufzeit, Mon.: Monate

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Dezember 2014